Stadt Frankfurt (Oder)
Stadtverordnetenversammlung

Anfrage

Vorlage-Nr:	**14/AFR/0225**
Status:	öffentlich
Einreicher:	AfD-Fraktion
Datum:	28.11.2014

Sanierung des Rathauses

Beratungsfolge:

Datum	**Gremium**
11.12.2014	Stadtverordnetenversammlung

Anfrage:

Die Verwaltung stellte im HFO den Ablauf der geplanten Sanierung des Rathauses vor. Dabei wurde konstatiert, dass das Land neun Millionen Euro zur Verfügung stellt und alles im Wesentlichen durch das Land bezahlt wird.

Vor diesem Hintergrund wurde die Sanierung des Rathauses durch den HFO und der SVV positiv beschieden. Die Verwaltung verschwieg aber vor der Beschlussfassung, dass massive Eigenmittel auf die Stadt zukommen werden. In Ihrer Berichterstattung am 3. November 2014 wies die Verwaltung dann auf folgende Kostenblöcke hin:

- 900.000 Euro für die notwendige Büroanmietung (Ersatz für die Mitarbeiter)
- 90.000 Euro für die reinen Umzugskosten
- 180.000 Euro für die Ausschreibung des Wettbewerbs, Preisgelder etc.
- weitere Kosten für neue Büroausstattung
- die üblichen Nachträge im Rahmen der Sanierung

Somit liegt der Eigenanteil der Stadt bei deutlich über 1.200.000 Euro. Hätte die AfD von dem hohen Eigenanteil Kenntnis gehabt, wäre eine Zustimmung durch die AfD unmöglich gewesen. Die Stadt befindet sich unter dem Diktat des HSK und steht unter dauernder Beobachtung der Landesregierung. Für uns ergeben sich nun folgende Fragen:

Wo müssen nun Einsparungen bei den Investitionen in der Stadt erfolgen, um die 1.200.000 Euro aufzubringen. Welche anderen Projekte müssen nun konkret zurückgestellt werden?

Sind Alternativen geprüft worden, um die hohe Summe von Anmietung, Umzug und Wettbewerb zu drücken?

Hat die Verwaltung auch die Möglichkeit geprüft, ob der Umzug überhaupt notwendig wird, wenn man - wie z. B. bereits geschehen das neue Bürgerbüro im Rathaus zum Geschäftsbetrieb parallel - saniert?

Hat die Verwaltung geprüft, ob eine kleinere wenig umfangreiche Sanierung möglich ist, damit kein Angestellter der Stadt ausziehen muss und somit die 990.000 Euro eingespart werden können. Wenn ja mit welchem Ergebnis?

Ist eine Standardsanierung möglich – ohne Preisgelder etc.?

Diese Anfrage wird:

	direkt beantwortet von	
	schriftlich beantwortet	
	zurückgezogen	